

## PRESSEMITTEILUNG 25. April 2019

- *Norddeutschlands größtes Natur-Event wartet wieder mit über 220 Veranstaltungen für Jung und Alt in Hamburg und der Metropolregion auf, angeboten von über 100 zumeist ehrenamtlichen Veranstaltern*
- *Langer Tag der StadtNatur Hamburg am 15. und 16. Juni 2019*
- *Zum 9. Mal organisiert von der Loki Schmidt Stiftung*
- *Diesjähriges Schwerpunktthema: „Biotopverbund – Stadtnatur verbindet“*
- *Programm geht am 2.5. online, Anmeldestart für die einzelnen Veranstaltungen ist der 27.5.*

Liebe Medienvertreter und -vertreterinnen,

Endlich ist es soweit — der Frühling lugt um die Ecke und damit auch eine neue Ausgabe des **Langen Tages der StadtNatur Hamburg**.

An einem Wochenende im Juni lädt die **Loki Schmidt Stiftung** zusammen mit den Partnern **CeNak** (Centrum für Naturkunde der Universität Hamburg), **GEO-Tag der Natur e.V.** und der **Metropolregion Hamburg** sowie weiteren 100 Veranstaltern in die vielen wundervollen grünen Ecken und Nischen Hamburgs und des Umlandes. Am **15. und 16. Juni** können die Menschen auf **über 220 Veranstaltungen** auf verschiedenste Art und Weise die eigene Heimatstadt und ihre Region erkunden und so vielleicht ganz neu kennenlernen: ob erradeln, erwandern, erpaddeln oder auch ermalen — es ist für jeden etwas dabei.

Der diesjährige Themenschwerpunkt lautet **„Biotopverbund – Stadtnatur verbindet“**. Denn nichts existiert für sich allein — kein Biotop endet an einer Länder- oder Stadtteilgrenze. **Verbindungsachsen** über Äcker, Siedlungen und Straßen hinweg sind notwendig, um **Tieren und Pflanzen** ein Überleben zu sichern. Hiervon profitiert auch die **Lebensqualität** in Hamburg und der Metropolregion. Gäbe es eben all die grünen Stadt-Oasen oder Naturschutzgebiete nicht, würde auch vielen Menschen die Erholung und Bewegung in der Natur genommen.

Besonders viel Spaß macht es, diese schätzenswerten und nicht selbstverständlichen **Naturschätze** direkt vor der Haustür in Gemeinschaft zu erkunden — ob beim **Imkern für Kinder** in **Bramfeld**, auf den **Gründächern** der **HafenCity** oder einer **Märchen-Barkassenfahrt**. Spazierengehen auf einer **plattdeutschen Wanderung** entlang der **Elbe** gehört ebenso mit dazu wie eine **Kräuter- und Liebespflanzenführung** auf der **Reeperbahn**. Auch die Auswirkungen des Hamburger **Autobahndeckels** auf die Stadtnatur werden in Augenschein genommen. Nach wir vor eins der schnell ausgebuchten Highlights: die traditionellen **Schiffstouren** zur sonst ganzjährig gesperrten Insel **Neßsand**.

Das gesamte **Programm ist ab 2. Mai online** unter [tagderstadtnaturhamburg.de](http://tagderstadtnaturhamburg.de) zu finden, Anmeldestart für die einzelnen Veranstaltungen ist der 27. Mai.

Ein Großteil der Aktionen des „GEO-Tag der Natur“ führen in diesem Jahr in das **geplante Naturschutzgebiet Diekbek** im Stadtteil **Duvenstedt**. In Kooperation mit der **Behörde für Umwelt und Energie** nehmen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des **CeNak** sowie seine Partner diese wertvollen Lebensräume mit Erlenbruchwäldern und Feuchtwiesen unter die Lupe und ermitteln Daten, die die Schutzwürdigkeit des geplanten Naturschutzgebietes unterstreichen.

Hierbei sind im Rahmen des „GEO-Tag der Natur“ wie immer **interessierte Bürgerinnen und Bürger** herzlich eingeladen, bei den Erfassungen mitzuwirken und nebenbei zu erfahren, warum dieses Gebiet als so einzigartig und schützenswert eingestuft wird.

Viele Veranstaltungen des Schwerpunktthemas Biotopverbund werden in Zusammenarbeit mit der **Metropolregion Hamburg** angeboten. Im Programm finden Sie neben Bustouren zu einer **Grünbrücke** oder ins **Grüne Band** auch Antworten auf die Frage, warum es der Otter so schwer hat in Hamburgs Gewässern.

Wie konkrete Verbesserungsmaßnahmen für Tier, Mensch und Pflanze aussehen, erfahren Sie auf einer Radtour durch die **Wedeler Au**.

Wir freuen uns auf ein **erlebnisreiches** und **freudiges Wochenende** – in der Hoffnung, dass uns ähnlich tolles Sommerwetter wie im Vorjahr beschert wird. Und falls nicht, dann sagen wir: Schlecht Wedder giff dat nich!

Herzliche Grüße

Das Team vom Langer Tag der StadtNatur Hamburg

### Pressekontakte:

Langer Tag der  
StadtNatur  
Loki Schmidt Stiftung  
Nina Thomsen  
presse@tagderstadtnatur  
hamburg.de  
Tel. 0172 5118428

Centrum für Naturkunde  
Universität Hamburg  
Mareen Gerisch  
mareen.gerisch@uni-  
hamburg.de  
Tel. 040 428 38 8846

GEO-Tag der Natur e.V.  
PR/Kommunikation  
Marina Hoffmann  
hoffmann.marina@guj.de  
Tel. 040 370 33 879

Metropolregion  
Hamburg  
Marion Köhler  
marion.koehler@metro  
polregion.hamburg.de  
Tel. 040 428 41 2604

Druckfähige, frei nutzbare **Pressefotos** (unter Angabe der Credits) finden Sie auf [tagderstadtnaturhamburg.de](http://tagderstadtnaturhamburg.de) unter dem Menüpunkt „Presse“.

## Kurzinformation zu den Haupt-Veranstaltern:

### Loki Schmidt Stiftung

Am 3. März wäre Loki Schmidt 100 Jahre alt geworden. Und auch ihre Stiftung feiert in diesem Jahr ein Jubiläum: Vor 40 Jahren gründete Loki Schmidt zusammen mit einigen Mitstreitern die Stiftung zum Schutze gefährdeter Pflanzen. Mittlerweile ist daraus die Loki Schmidt Stiftung geworden. Sie engagiert sich in Hamburg sowie deutschlandweit für die Erhaltung seltener Pflanzen und Tiere; für den Kauf und die Pflege von Flächen für den Naturschutz; für das Kennenlernen und Erleben der Natur, um die natürlichen Lebensgrundlagen besser zu verstehen. Besonders die Pflanzen als unverzichtbare Begleiter der Menschen stehen im Blickpunkt der Stiftung.

### Centrum für Naturkunde (CeNak)

Eine der großen Aufgaben des Centrum für Naturkunde (CeNak) ist die Beobachtung von Arten und Ökosystemen. Rund um den Globus, aber auch vor der Haustür in Hamburg, ergründen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, wie sich Lebensgemeinschaften in Wasser, Luft und Boden verändern. Ihre Studien dienen dem Umweltschutz. Etliche Projekte laden Bürgerinnen und Bürger ein, ihr Wissen und ihre Naturbeobachtungen einzubringen.

### GEO-Tag der Natur

Im Fokus des GEO-Tags der Natur steht neben den zahlreichen Expeditionen in die Natur die Artensuche und Dokumentation der Artenvielfalt. Jedes Jahr setzen sich Wissenschaftler und Experten zum Ziel, an einem einzigen Tag die Anzahl der Tier- und Pflanzenarten in einem Lebensraum zu ermitteln und damit eine Untersuchung der Artenentwicklung und Arteninventur aufzusetzen.

### Metropolregion Hamburg

Über 1.000 Orte, 20 (Land)Kreise/kreisfreie Städte, vier Länder, Wirtschaft und Sozialverbände: eine Region – das ist die Metropolregion Hamburg. Die Ziele der Zusammenarbeit liegen über die Ländergrenzen hinweg in der Verbesserung der Struktur der Region. Sowohl die Raum- und Verkehrsplanung als auch die Vernetzung der regionalen Infrastruktur und Umsetzung neuer Konzepte sollen vor dem Hintergrund des demografischen Wandels abgestimmt werden.